## Mini-Dramen-Wettbewerb

DIE SIEGER STEHEN FEST

Am 30. April fand unter dem Titel Theater pur in Miniatur im Lanserhaus in Eppan der traditionelle Mini-Dramen-Abend statt, an dem die acht in die Endausscheidung gelangten Stücke uraufgeführt wurden. Der Abend, der anlässlich des 65. Bestandes des Südtiroler Theaterverbandes veranstaltet wurde, war ein großer Publikumserfolg.

Zahlreiche Theatermacher und Kulturinteressierte, u.a. Eppans Bürgermeister Wilfried Trettl und der Landesabgeordnete Helmuth Renzler, fanden sich im Eppaner Kulturhaus ein und erlebten einen spannenden Theaterabend.

Zur Aufführung gelangten acht Stücke (zum Wettbewerb wurden insgesamt 27 Stücke eingereicht), die von der Jury unter dem Vorsitz von Irene Girkinger, der Intendantin der Vereinigten Bühnen Bozen, ausgewählt worden waren. Der Jury gehörten zudem Inge Vieider als Vertreterin des stu und Elmar Außerer von der stu an. Durch den Theaterabend in Eppan führte Monika-Leitner-Bonell.

In die engere Auswahl der Jury schafften es folgende Stücke: Fenster Putzen von Waltraud Moser Lamprecht, A4 – PARNDORF von Horst Saller, BUSHALTESTELLEN SMART- PHONE-TALKS VON Kathrin Werth und David Klotz, FLECKEN VON Günther Vanzo, EINSILBIG VON Doris Irsara, ERDBEER-RHABARBER-MARMELADE VON David Thaler, ROTKÄPPCHENS SMARTPHONE VON Emily Paoli, Sofia Saffiro Scepi und Letizia Moling und als achtes Stück die Katze im Korb von Oswald Waldner.

Die Stücke wurden von den Autoren und Autorinnen größtenteils selber aufgeführt oder inszeniert. Die Jury hatte zuvor die drei Siegertexte ermittelt, die von der Jurysprecherin Irene Girkinger am Ende der dreistündigen Veranstaltung präsentiert wurden. Den ersten Preis (700,00 Euro) bekam das Autorenkollektiv Emily Paoli, Sofia Saffiro Scepi und Letizia Moling mit ROTKÄPPCHENS SMARTPHONE (Regie: Alexander Meyer), den zweiten Preis in der Höhe von 500,00 Euro Doris Irsara mit EINSILBIG (Regie: Gabriela Walder). Als drittplaziertes Stück (Preisgeld: 300,00 Euro) wurde die Katze im korb von Oswald Waldner (Regie: Oswald Waldner und Monika Leitner) gewählt. Daneben wurde der Publikumspreis in der Höhe von 500,00 Euro für die beste Inszenierung vergeben. Diesen Preis bekam Oswald Waldner mit die Katze im korb.



FENSTER PUTZEN von Waltraud Moser Lamprecht